

Anlage: Projektübersicht

Hochschule	Projekttitel	Kurzbeschreibung
Innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Anwendungsfeldern Learning Analytics, Social Media, Mobile Learning, und Bring your own device (BYOD)		
Universität Ulm in Kooperation mit der Universität Freiburg	MyMi.mobile - adaptiver individualisierter Wissenstransfer in der Mikroskopischen Anatomie	Diese App ermöglicht Medizinstudierenden, mikroskopische Anatomie zu erlernen. Dabei wird das individuelle Nutzungs- und Lernverhalten analysiert. Durch eCoaching oder Quizelemente wird ein Feedback bereitgestellt, und das digitale Lernangebot kann an die Bedürfnisse des Nutzers angepasst werden. Dadurch kann der persönliche Studienerfolg besser gefördert werden.
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Hohenheim	Digitaler Lehrgarten	In der App wird die Entwicklung von Pflanzen über die Vegetationsperiode beschrieben. Hierzu wird über den Beobachtungszeitraum ein Bildausschnitt konstant aufgenommen. An verschiedenen Lernorten am Standort der Pflanzen wird den Studierenden eine zielgerichtete Begehrbarkeit der Versuchsstationen ermöglicht.
Universität Ulm	Modulare virtuelle Labore auf mobilen Endgeräten (Mo- MoViLab)	Mithilfe des webbasierten virtuellen Labors werden technische und didaktische Voraussetzungen für die Durchführung modularer mobiler virtueller Labore in den Ingenieur- und den Naturwissenschaften geschaffen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Studienanfänger, denn im Labor stehen immer nur die Funktionen zur Verfügung, die für den aktuellen Versuch benötigt werden. Somit werden Einstiegshürden gesenkt und die Studierenden motiviert, sich selbst mit den Themen zu beschäftigen.
Hochschule Mannheim	Überall Programmieren Lernen	In diesem Projekt werden die persönlichen Rechner der Studierenden für Lehrveranstaltungen mit Programmieraufgaben so genutzt, dass die gleiche Programmierumgebung auf allen unterstützten Geräten besteht. Somit soll der Übergang des Arbeitens von Poolräumen zu eigenen Rechnern nahtlos gestaltet werden. Dies erfolgt über die Verwendung von Cloud Konzepten: Arbeitsergebnisse werden online abgelegt, bzw. abgegeben.
Hochschule Esslingen	DISTELL - Digitalisierungsstrategie für effektives „Lehren und Lernen“	Neben der Erforschung und Erprobung von E-Learning Formaten und neuen Lernelementen wird mit einer SelbstLernManagement-App (SeLeMa) eine Anwendung zur Selbstreflexion und Selbstkontrolle über das eigene Lernverhalten entwickelt. Mit der App werden bspw. Lernziele und Lernvereinbarungen formuliert, Lernerfolge aufgezeichnet oder Erinnerungen zum Lernen gesetzt. Der individuelle Lernerfolg wird mithilfe eines Diagramms visuell abgebildet.

DHBW Mannheim In Kooperation mit der Universität Mannheim	Einsatz von mobilen Learning Analytics Daten zur Optimierung von Lern- und Lehrprozessen an Hochschulen	Ziel des Projekts ist Lern- und Lehrprozesse zu verbessern. Mithilfe von personalisiertem und IT-gestütztem Lernen sowie durch eine Learning App können die anonymisierten Learn-Performance Daten in Echtzeit eingesehen werden. Lehrende können so auf die Lernbedürfnisse und -veränderungen reagieren und Vorlesungsinhalte anpassen.
Hochschule der Medien Stuttgart	Learning Analytics für Prüfungsleistungen und Studienerfolg (LAPS)	Das Projekt LAPS soll die Software „Studierenden Beratungs- und Analyse Tool“ (S-BEAT) erweitern, so dass die Software die Beratung von Studierenden in allen Studienphasen unterstützen kann. Dabei soll nicht nur die Studienabbruchswahrscheinlichkeit, sondern auch die Studienerfolgswahrscheinlichkeit ermittelt werden. Zusätzlich wird ein Leitfaden für die Beratung von Studierenden erstellt, der die besondere Beratungssituation beim Einsatz von Learning-Analytics-Systemen berücksichtigt.
Qualifizierungsangebote und Anreize für Lehrende und Lernende		
KIT	Ausbau des Online-Kurses Informationskompetenz: Methodisch planen, recherchieren, schreiben	Der Online-Kurs vermittelt Studierenden und Doktoranden onlinebasiert alle Informationskompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Masterarbeit/Promotion benötigen: von der Planung über die wissenschaftlich motivierte Recherche und die Verwendung von Quellen bis hin zur eigenen Textausarbeitung.
Aufbau von OER-Repositories/Content-Sharing-Plattformen für die hochschul(arten)übergreifende Nutzung von Lerninhalten		
Universität Tübingen In Kooperation mit der Hochschule Reutlingen, Universität Freiburg, Universität Stuttgart	Einrichtung des zentralen OER-Repositories aller Hochschulen des Landes BW als Dienst der Universitätsbibliothek Tübingen	Das Projekt möchte OER-Repositories im Land fördern und eine landesweite Koordination erstellen. Hierzu wird für Recherche, Veröffentlichung und Kommunikation eine institutionelle Rahmenstruktur mit einer zentralen Stelle benötigt.
Hochschule Karlsruhe	Entwicklung von Annotations-, Begutachtungs- und Anreizkonzepten für Open Educational Resources Repositorien unter besonderer Berücksichtigung hochschuldidaktischer Einsatzszenarien	Die Hochschule Karlsruhe entwickelt Gestaltungs- und Umsetzungsempfehlungen für OER-Repositories für die Hochschullehre. Aus Perspektive der Lehrenden werden zum einen Empfehlungen zur Ausgestaltung der inhaltlich-technischen Infrastruktur von OER-Repositories entwickelt. Zum anderen werden Anreizsysteme zur Förderung einer aktiven Nutzung erarbeitet.